

Begrüßungsrede zur Absolvent*innenfeier des Fachbereichs Maschinenbau und Verfahrenstechnik an der Hochschule Düsseldorf am 25. Juni 2025

Thema: Lebensweg

Liebe Absolventinnen und Absolventen, liebe Angehörige, liebe Mitglieder des Fachbereichs, liebe Gäste,

ich freue mich sehr, mit Ihnen bzw. Euch heute den Abschluss unserer rund 110 Absolventinnen und Absolventen aus unseren Bachelor- und Masterstudiengängen zu feiern.

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben es geschafft! Nach Jahren voller Vorlesungen, Übungen, Praktika, Projektarbeiten, Gruppenmeetings, Deadlines, Abgaben – und vermutlich auch dem einen oder anderen Nervenzusammenbruch vor Klausuren – halten Sie jetzt Ihren Abschluss in der Hand. Sie haben sich durchgekämpft. Oder, wie es im Ingenieurwesen wohl passender heißt: Sie haben sich durchgerechnet, durchprogrammiert und durchoptimiert.

Ihr Lebensweg – bisher und ab jetzt

Heute geht es um mehr als Zeugnisse. Es geht um Ihren Lebensweg. Der Weg, den Sie gegangen sind, und der, der vor Ihnen liegt. Und mal ehrlich: Wer hätte gedacht, dass dieser Weg teilweise so kurvig, rutschig und steil sein würde? Einige von Ihnen haben ihr Studium unter ganz besonderen Umständen begonnen – nämlich während der Corona-Pandemie. Damals bedeutete „Studieren“ für viele: Teams-Marathon statt Mensa-Gespräche, Selbstdisziplin statt Gruppenarbeit im Hörsaal. Sie haben sich durch Isolation, technische Störungen und digitale Prüfungsformate gekämpft – und Sie sind drangeblieben. Dafür verdienen Sie unseren größten Respekt.

Sie werden gebraucht – trotz und mit KI

Und auch wenn es gerade in letzter Zeit viele Debatten über Künstliche Intelligenz gibt und darüber, welche Jobs künftig noch „sicher“ sind – ich möchte Ihnen heute eines ganz klar sagen: *Sie werden gebraucht*. Ihr Wissen, Ihre Kreativität, Ihr Verantwortungsbewusstsein. Maschinen mögen rechnen, analysieren und simulieren können – aber Menschen denken voraus, verbinden Wissen, erkennen Zusammenhänge, und – ganz wichtig – übernehmen Verantwortung.

Menschlichkeit im Beruf – mehr als Fachwissen

Deshalb ist mir eine Sache besonders wichtig: Technische Exzellenz ist großartig. Aber es gibt etwas, das im Berufsleben genauso zählt – vielleicht sogar mehr: ein sachlicher, respektvoller und wertschätzender Umgang miteinander. Gerade wenn es darum geht, Fehler anzusprechen, unterschiedliche Meinungen zu diskutieren oder auch mal kritische Rückmeldungen zu geben. Seien Sie klar in der Sache, aber fair im Ton. Respekt ist kein nice-to-have, sondern die Grundlage jeder guten Zusammenarbeit.

Ein Rucksack für den Lebensweg

Stellen wir uns heute vor, dass jede bzw. jeder von Ihnen **einen** symbolischen Rucksack bekommt. Was sollten Sie hineintun, um für den Lebensweg gerüstet zu sein? Ich hätte da ein paar Vorschläge:

1. Ein **Kompass** – Damit Sie auch in unübersichtlichen Situationen nicht die Orientierung verlieren.
2. Ein **Taschenrechner** – Weil analytisches Denken in jeder Lebenslage hilfreich ist (und Sie ihn sowieso lieben gelernt haben).
3. Ein **Spiegel** – Um sich regelmäßig selbst zu reflektieren – fachlich und persönlich.
4. Ein **Pflaster** – Denn es wird nicht immer alles glattlaufen. Fehler passieren. Wichtig ist, wie Sie damit umgehen.
5. Ein **Spickzettel mit Mut** – Für die Momente, in denen Sie zögern.
6. Eine **Sonnenbrille** – Als Symbol für Optimismus. Und weil die Zukunft hell ist.
7. Ein **Handtuch** – Wer Douglas Adams kennt, weiß: Ein Handtuch ist das wichtigste Reiseutensil im Universum.
8. Ein **Notizbuch** – Weil gute Ideen oft dann kommen, wenn man sie nicht erwartet.
9. Ein **Teebeutel** – Für die Pausen. Weil Durchatmen genauso wichtig ist wie Anpacken.
10. Ein **Schokoriegel** – Weil Sie nie wissen, wann Sie Energie brauchen. Oder Trost. Oder einfach was Süßes.

Dank an das Organisationsteam

An dieser Stelle möchte ich ein ganz herzliches Dankeschön an das **Organisationsteam** für die Vorbereitung dieser Feier und alle weiteren Helfer richten. Ohne Euch und Sie würde heute gar nichts laufen – auch nicht der Grill später.

Ausblick und Einladung

Liebe Absolventinnen und Absolventen: Sie starten heute nicht in eine fertige Welt. Sondern in eine, die gestaltet werden will – von Ihnen. Ihre Ausbildung ist kein Abschluss. Sie ist ein Sprungbrett. Und wenn das Sprungbrett ins Ungewisse führt – umso besser. Genau darum wird es im anschließenden Vortrag von Herrn Heinz Schatto gehen: „Die akademische Ausbildung als Sprungbrett ins Ungewis-

se“. Herr Schatto ist Leiter und Vize-Präsident Produktentwicklung bei der Compass Germany und selbst Ingenieur mit Herz und Seele.

Und danach? Danach lassen wir den Abend gemeinsam ausklingen – mit guten Gesprächen, kalten Getränken und dem Duft von Gegrilltem in der Luft. Ich kann mir keinen schöneren Abschluss für diesen Tag vorstellen.

Abschluss

Ich wünsche Ihnen für Ihren weiteren Lebensweg: Neugier, Gelassenheit, den Mut zur Lücke – und immer wieder Menschen, die Sie auf diesem Weg begleiten, fordern und fördern.

Gehen Sie los – mit einem vollen Rucksack und offenem Herzen.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!



Ihre Dekanin Maren Heinemann

Verwendeter Prompt für ChatGPT:

(<https://chatgpt.com>, freie Version, abgerufen am 22.06.2025)

Bitte schreibe mir eine Begrüßungsrede für eine Absolventenfeier. Die Absolventinnen haben ein Bachelorstudium oder ein Masterstudium in einem ingenieurwissenschaftlichen Studiengang absolviert. Es handelt sich um ca. 110 Absolventinnen und die Rede soll 10 Minuten dauern. Bitte verwende das Leitthema Lebensweg und integriere einen Dank an das Organisationsteam. Berücksichtige, dass einige Studierende während der Coronapandemie ihr Studium begonnen haben. Erwähne, dass die Absolventinnen und Absolventen trotz KI unbedingt gebracht werden und sich um ihre berufliche Zukunft keine Sorgen machen müssen.

Integriere, dass ich finde, dass besonders im beruflichen Umfeld aber auch sonst ein sachlicher, wertschätzender und respektvoller Umgang miteinander extrem wichtig ist. Vor allem, wenn es um die Diskussion unterschiedlicher Meinungen geht, oder wenn Fehler/Versäumnisse angesprochen werden.

Baue lustige und ernste Elemente in die Rede ein.

Nenne 10 Gegenstände, die man einem Absolventen bzw. einer Absolventin mit auf den Weg geben könnte und die er bzw. sie für seinen bzw. ihren Lebensweg in einen Rucksack packen sollte.

Verweise am Ende der Rede auf den Vortrag „Die akademische Ausbildung als Sprungbrett ins Ungewisse“ von Herrn Heinz Schatto dem Leiter und Vize-Präsident Produktentwicklung bei der Compass Germany und das Zusammensein mit Grillen nach der Veranstaltung.

Bitte verwende gendergerechte Sprache.